

Veranstaltungsrückschau

Russische Schulklasse zu Besuch in Luckenwalde – Tag der russischen Sprache



Alle Beteiligten am „Tag der russischen Sprache“

Am 26. Oktober wurden im Rathaus 14 Schülerinnen und Schüler und zwei Lehrerinnen aus der Schule Nr. 605 in St. Petersburg empfangen. Die Gäste wohnten im Rahmen eines Schüleraustausches vom 25. Oktober bis zum 1. November bei deutschen Gastfamilien in Luckenwalde. Bei ihrem Besuch im Rathaus wurden die russischen Jugendlichen von ihren Austauschpartnern und Lehrern des Friedrich-Gymnasiums begleitet.

Christiane Kaiser, Leiterin der Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, begrüßte die Gruppe. Anschließend stellte Ekkehard Buß, Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes, die Stadt Luckenwalde in einem kleinen Vortrag vor. Besonders beeindruckt waren die Schüler von der Hutfabrik in Luckenwalde, denn auch in Russland ist Erich Mendelsohn ein bekannter Architekt. Er hat in St. Petersburg mit der Textilfabrik „Rotes Banner“ ein ganz ähnliches Gebäude geschaffen. Als kleines Abschiedsgeschenk erhielten die Schüler Eintrittskarten für die Fläming-Therme und auch die Gäste aus Russland hatten Geschenke mitgebracht.

Der 29. Oktober stand dann am Friedrich-Gymnasium ganz im Zeichen der russischen Sprache. Zusammen mit Schülern der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule, der russischen Botschaftsschule in Berlin und den Gästen aus Russland gestalteten die Gymnasiasten ein buntes Programm. Der „Tag der russischen Sprache“ war außerdem der offizielle Start des „RussoMobils“ im Land Brandenburg. Cyrill Pech, stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbandes Deutscher West-Ost-Gesellschaften e. V., erklärte, dass es sich dabei um eine Art Sprach- und Kulturinstitut auf Rädern handelt, das in

Schulen für die russische Sprache wirbt. Die Mitarbeiter des „RussoMobils“ brachten den Schülern in Workshops spielerisch die Fremdsprache näher und in der Aula fand dann eine Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse statt.

Die kleinen Schüler und Schülerinnen der russischen Botschaftsschule und der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule sorgten für musikalische Unterhaltung auf deutsch und russisch. Die Älteren hatten Collagen gebastelt und ein russisches Theaterstück eingeübt. Außerdem wurden die Gewinner des Lyrikwettbewerbs „Mein Sommer“, veranstaltet von der Gesellschaft „Kultur Alexandrowka e. V.“ in Zusammenarbeit mit der „Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch“, ausgezeichnet. Schüler aus Berlin und ganz Brandenburg hatten dafür gedichtet und ihr Werk dann ins Russische übersetzt. Die zwanzig besten Einsendungen wurden in einem Gedichtband veröffentlicht.

Die stellvertretende Schulleiterin aus St. Petersburg Evdockija Zalessova bedankte sich für die „fünf herrlichen Tage“ in Deutschland. Die Entfernung von St. Petersburg bis nach Luckenwalde beträgt 1800 km, im Herzen sei es aber nur ein Katzensprung.

Botschaftsrat Vladimir Pyatin würdigte den Tag als „lebendiges Zeichen dafür, dass die russische Sprache in Deutschland sehr gefragt ist“.

i. A. Sonja Dirauf

Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice